

G r o ß - S t r e h l i c h e r

Kreis-



Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 52.

Groß-Strehlitz, den 24. Dezember

1889

Das Kreisblatt Stück 53 wird am Dienstag, den 31. Dezember ausgegeben.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Seitens der Kaiserlich Russischen Regierung ist bestimmt worden, daß bei der Einfuhr lebender Pflanzen aus Finnland dieselben Bestimmungen zu beobachten sind, wie sie hinsichtlich der sonstigen derartigen Einfuhr in das Russische Reich gefordert werden, daß jedoch die im Transitverkehr durch das Russische Reich nach Finnland gehenden Sendungen lebender Pflanzen keinerlei Beschränkungen unterworfen werden.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 7. Dezember 1888 (Amtsblatt Stück 50 Seite 346 Nr. 977) bringe ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Doppel, den 15. Dezember 1889.

Der Regierungs-Präsident.

J. B. Hüpeden.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien wird im Laufe des Jahres 1890 zum Besten der Bethabara-Stiftung in Berlin eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Hauskollekte bei den bemittelteren Haushaltungen des Regierungsbezirks Doppel und zwar im Januar in dem Kreise Groß-Strehlitz abgehalten werden.

Die von dem Direktor der Bethabara-Stiftung mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung der Ober-Präsidentalverfügung vom 6. November d. J. Nr. 9169 oder durch eine beglaubigte Abschrift derselben zu legitimiren.

Doppel, den 13. November 1889.

Der Regierungs-Präsident.

Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 18. Verloosung von Schuldverschreibungen der 4prozentigen Staatsanleihe von 1868 A sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelosten Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Juli 1890 ab gegen Duitung und Rückgabe der Schuldverschreibungen und der nach dem 1. Juli k. J. fällig werdenden Zinscheine Reihe VI Nr. 6 bis 8 nebst Anweisungen zur Reihe VII bei der Staatsschulden-Eiligungskasse hier selbst, Taubenstraße Nr. 29, zu erheben. Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.

Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungshauptkassen und in Frankfurt a/M. bei der Kreisbank. Zu diesem Zwecke können die Schuldverschreibungen nebst Zinscheinen und Zins-

schein-Anweisungen einer dieser Kassen schon vom 2. Juni l. J. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung vom 1. Juli 1890 ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Zinsscheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Juli 1890 hört die Verzinsung der verloosten Schuldverschreibungen auf.

Zugleich werden die bereits früher ausgelooften, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Schuldverschreibungen wiederholt und mit dem Bemerken aufgerufen, daß die Verzinsung derselben mit dem Tage ihrer Kündigung aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von den obengedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Schließlich benutzen wir diese Veröffentlichung, darauf aufmerksam zu machen, daß von den Schuldverschreibungen der konsolidirten 4½prozentigen Staatsanleihe, welche gemäß § 2 des Gesetzes vom 4. März 1885 (Ges. S. S. 55) und der diesseitigen Bekanntmachung vom 1. September 1885 in Verschreibungen der konsolidirten 4prozentigen Staatsanleihe umzutauschen waren, die in der Anlage unter III aufgeführten Nummern bisher nicht eingereicht worden sind. Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen werden aufgefordert, den beregten Umtausch zur Vermeidung von Zinsverlusten alsbald zu bewirken, indem wir ausdrücklich bemerken, daß die mit den neuen 4prozentigen Verschreibungen von 1885 zur Ausreichung gelangenden Zinsscheine Reihe I Nr. 3 bis 20, von welchen die Scheine Nr. 3 bis 10 bereits fällig geworden sind, bestimmungsmäßig vier Jahre nach ihrer Fälligkeit zu Gunsten der Staatskasse verjähren. Der erste dieser Zinsscheine, Nr. 3, am 1. April 1886 fällig geworden, verjährt demnach am 31. März 1890.

Berlin, den 3. Dezember 1889.

Sauptverwaltung der Staatsschulden.

S y d o w.

Vorstehende Bekanntmachung publicire ich mit dem Bemerken, daß das Verzeichniß der am 3. Dezember cr. öffentlich bewirkten Verloofung von Schuldverschreibungen der 4%igen Staatsanleihe von 1868 A im hiesigen Amte zu Jedermanns Einsicht ausgelegt worden ist.

Groß-Strehlitz, den 21. Dezember 1889.

Nachdem die Revision der Einkommensnachweisungen beendet ist, veranlasse ich die Herrn Vorsitzenden der Klassensteuer-Beranlagungsbezirke, mit der Klassensteuer-Beranlagung unter genauer Beachtung meiner Kreisblatt-Verfügungen vom 23. November 1883 und 27. Dezember 1884 nunmehr zu beginnen und dieselbe so zu bewirken, daß mir die fertig gestellten und gehörig abgeschlossenen Klassensteuerrollen nebst allem Zubehör spätestens bis zum 31. d. Mts. zugehen.

Hierbei bemerke ich ausdrücklich, daß über die bei der Revision der Einkommensnachweisungen hier gezogenen Erinnerungen die Einschätzungs-Commission unter allen Umständen gehört, deren Erklärungen zu Protokoll genommen und das letztere sowohl von den Commissionsmitgliedern als auch von dem Herrn Vorsitzenden unterschrieben sein muß.

Zur Meidung von zeitraubenden Weiterungen hebe ich hervor, daß den Klassensteuerrollen beizufügen ist:

- das Personenstandsregister,
- das Protokoll über die Wahl der Einschätzungs-Commission,
- die Einkommensnachweisung,
- das bei Revision der letzteren hier aufgenommene Protokoll,
- das mit der Einschätzungs-Commission bezüglich der Beantwortung der gezogenen Notaten von dem Herrn Vorsitzenden aufzunehmende Protokoll und endlich
- alle sonstigen zur Sache gehörigen, den Einkommensnachweisungen beigefügten Schriftstücke.

Schließlich ersuche ich, darauf zu achten, daß in den Einkommensnachweisungen und in den Klassensteuerrollen die Namen der Guts- und Gemeindevorstände sowohl als auch der Ein-

Schätzungs-Commissionsmitglieder mit **rother Tinte unter Benutzung eines Lineals sauber** unterstrichen werden.

Groß-Strehliß, den 23. Dezember 1889.

Die Gemeindevorsteher weise ich hiermit an, mir binnen 8 Tagen anzuzeigen, nach welchem Maßstabe die Gemeindeabgaben in ihren Gemeinden aufgebracht werden.

Groß-Strehliß, den 21. Dezember 1889.

Der Königliche Landrath.
von Alten.

Bekanntmachung.

In Folge mehrfacher Anfragen wird den Herrn Lehrern hierdurch im Allgemeinen mitgetheilt, daß die Zahlung der Lehrergehälter immer erst dann erfolgen kann, wenn die Beiträge der betreffenden Gemeinden und Dominien vollständig eingegangen sind.

Groß-Strehliß, den 21. Dezember 1889.

Königliche Kreis-Kasse. Tiete.

Bekanntmachung.

Bei der Abgaben-Abführung im Monat Dezember sind mehrere Gemeinden mit größeren Beträgen an Lehrergehaltsbeiträgen im Rückstande geblieben. Die betreffenden Gemeindevorsteher und Ortsvorsteher werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Lehrergehaltsbeiträge pünktlich und vollständig abgeführt werden müssen, weil den Gemeinden hierauf die Staatsbeiträge bewilligt sind und die Auszahlung der Lehrergehälter nicht ausgesetzt werden kann.

Groß-Strehliß, den 21. Dezember 1889.

Königliche Kreis-Kasse. Tiete.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Waaren, Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh u. gegen Feuerz Gefahr unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Gelegenheit geboten, neben seinen Gebäulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuerz Gefahr zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheit der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirthe auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Groß-Strehliß, den 2. Dezember 1889.

Der Kreis-Versicherungs-Commissarius. Zacher.

Bekanntmachung.

Der Schmied Johann Hoß aus Ujest wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabreicht, noch ihm der Aufenthalt in den Gast- und Schankstätten gestattet werden.

Zu widerhandlungen seitens der Gast- und Schankwirthe werden gemäß der Verordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 18. September 1885 mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, an deren Stelle im Unermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt, bestraft.

Ujest, den 18. Dezember 1889.

Die Polizei-Verwaltung.

Die unter dem 16. Februar 1887 gegen den Einkieger Markus Swierzy zu Gonschiorowiz erlassene Trunkenboldsbezeichnung wird hiernit zurückgenommen.
Schloß Groß-Strehlitz, den 15. Dezember 1889.

Die Amtsverwaltung.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Eckel
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Groß-Strehlitz, am 18. Dezbr. 1889.	Höchst. 18 25 Niedrigst. 17 50	17 — 25 14	17 — 25 14	17 — 75 15	16 50 15 —	22 50 — —	4 — 8 60	8 — 7 —	36 — 34 —	2 30 2 20	3 60 3 40	
Ujeß, am 20. Dezbr. 1889.	Höchst. 18 — Niedrigst. 17 —	17 — 16 —	16 50 16 —	15 — 15 —	— — — —	— — — —	3 50 3 —	6 50 5 50	36 — 34 —	2 50 2 40	3 20 3 —	
Leßniz, am 17. Dezbr. 1889.	Höchst. 17 75 Niedrigst. 17 25	17 — 16 —	16 — 15 50	16 — 15 50	— — 15 —	— — — —	3 80 3 —	6 80 6 —	36 — 34 —	2 80 2 40	3 60 3 20	

— Anzeiger. —

Bekanntmachung

Am 6. Februar 1890 hält der Ratiborer landwirthschaftliche Verein im Saale des Herrn Herrmann Fränkel zu Ratibor einen Markt für landwirthschaftliche Sämereien und künstlichen Dünger ab. Producenten und Händler werden zu diesem Markte hierdurch ergebenst eingeladen. Anmeldungen sind an den Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins zu richten, welcher auf Wunsch die näheren Bedingungen mittheilen wird.

Ratibor, den 14. Dezember 1889.

Der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Vereins.

Graf Arco.

Zum Weihnachts-Feste

empfehle mein gut assortirtes Lager
goldener und silberner
Herren- & Damen-Remontoirs

(schweiz. Fabrik.) sowie

Freiburger Regulateure,
Schwarzwälder Wanduhren,

Bijouterien in Gold, Silber
und Doublé.

Coralene und oribirte Schmucksachen
in reichster Auswahl.

Hochachtend

Otto Fechner.

Ein nüchterner, fleißiger und
zuverlässiger



Kuhmann



kann sich zum Austritt per 1. Ja-
nuar 1890 melden.

Dom. Gross-Vorwerk
bei Gr.-Strehlitz.

Trziszby robotny i spuszczały

Pastucha

może się meldować do stapienia ot
1go Stycznia 1890 na Wielgem przy
Wielkych Strelcach.

Beilage

zu Stück 52 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 24. Dezember 1889

Das große Pelzwaaren-Lager

Ring 38. M. Boden, Kürschner-^{von}Meister Breslau, Ring 38.

grüne Röhrrseite, parterre, I. und II. Etage

empfehl:

Herren-Nerzpelze von	40	Thlr. an
Herren-Geh- u. Reifepelze von 25		Thlr. an
Comptoir-, Haus- u. Jagd- Pelzröcke	von 10	Thlr. an
Herren-Schlafpelze	von 12	Thlr. an
Livree-Pelz f. Kutscher u. Diener v. 15		Thlr. an
Elegante Damenpelzmäntel von 16 ² / ₃		Thlr. an
Theater-, Ball- u. Concert- Rad-Mäntel für Damen in verschiedenen Farben und Mustern	von 10	Thlr. an
Damen-Pelz-Jacken	von 6	Thlr. an
Fußsäcke	von 1 ¹ / ₂	Thlr. an

Große Auswahl von Damen-Pelz- Garnituren in Bobel und Warder.		
Nerz-, Stunks- und Iltis-Muffen von 5		Thlr. an
Eisvogel-, Luchs-, Dach- u. Bären- Muffen	von 5	Thlr. an
Waschbär- u. Scheitelaffen-Muffen von 2 ¹ / ₂		Thlr. an
Feh-, Wisam-, imitirte Stunks- und Genotten-Muffen	von 2	Thlr. an
Jagd-Muffen	von 1 ¹ / ₂	Thlr. an
Kinder-Garnituren	von 1	Thlr. an
Pelz-Teppiche	von 2 ¹ / ₂	Thlr. an

Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen.
Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugstoffe. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und schnellsten ausgeführt. „Auswahlsendungen bereitwilligst.“
Bei Bestellungen von Herren-Pelzen bitte als Maas die Hüftenbreite und Aermellänge; bei Damen-Pelzen eine Kleiderweite beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme.

Ausführlichen illustrierten Catalog sowie Stoffproben sende ich gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Rübenschnittlinge

vorzüglich gepreßt, billigstes Viehfutter offerirt
die Ratiborer Zuckerfabrik.

fertigung mit Namen.

1890 **1890** 1890

Neujahrskarten

in reichster Auswahl.

A. Wilpert,

Buch- und Papierhandlung.

Flügel und Pianino's

nur kreuzsaitige, 10 verschiedene Modelle, glöckchen-
heller Ton, leichte elastische Spielart, vollkom-
mene Repetition, dauerhafteste Stimmbaltung,
große Auswahl, prompte Bedienung. Ratens-
zahlungen bewilligt.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands.

H. Hattwich,

Kürschnermeister, O p p e l n, Krakauerstraße 46,
empfehlen sein außerordentlich reich assortirtes Lager von

➔ Pelzwaaren jeder Art. ➔

Herren-Nerzpelze von 120 Mark an.
Herren-Geh- und Reispelze, von 75
Mark an.

Haus-, Jagd- und Livrepelze in ver-
schiedenen Preisen.

Elegante Damenpelze schon v. 36 M.
an in großer Auswahl.

Großes Lager von Pelzbezugstoffen in Tuch, Seide, Sammet und Wollstoffen.
Kertige Pelzüberzüge in den neuen Façons für Herren und Damen stets vorrätzig.
Umarbeitungen und Auswahlendungen werden sofort ausgeführt.
Sämmtliche Sachen werden unter Garantie der strengsten Reellität geliefert.

Große Auswahl von Damen-Pelzgar-
nituren in Zobel, Nerz, Marber, Stungs,
Grevés, Iltis, Luchs und Waschbär zu billi-
gen Preisen.

Viele Hundert Damen-Pelzbaretts
in den neuesten Façons schon von zwei
Mark an.



J. Andel's neu entdecktes überseeisches Pulver tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben,
Russen, Fliegen, Ameisen, Aeseln, Vo-
gelmilben, überhaupt alle Insekten mit
einer nahezu übernatürlichen Schnellig-
keit und Sicherheit derart, dass von der
vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur
übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in J. ANDEL'S Droguerie,

13 „am schwarzen Hund“, Hussgasse 13.

In Gross-Strehlitz beim Herrn H.
Beklersch vorm. Carl Edlinger jun. Spe-
cereiwaaren-Geschäft.

D. Schindler,

Gross-Strehlitz — Ring,

bringt sein wohl assortirtes Lager von
Herren- u. Knaben-Garderobe,

Damen-Coufektion,

Wiener Schuhwaaren, Hüten,
Tricotagen, russischen Gummi-
schuhen etc.

in empfehlende Erinnerung.

Im Auftrage der Erben des zu Krappitz
verstorbenen Gasthausbesizers

Hermann Weicht

fordere ich dessen Schuldner und etwaige Gläu-
biger auf, binnen 10 Tagen sich bei mir zu
melden.

Krappitz, den 10. Dezember 1889.

Grubh

Rechtsanwalt.

Die dem Häuslersohn Johann Jalowy in
Lafitz am 25. November 1889 zugefügte Be-
leidigung widerrufe ich und leiste hiermit Abbitte.

Andreas Kraka

Halbbauer in Lafitz